

UTOPIA

KULTURZENTRUM TSCHAMLERSTRASSE 3, 6020 INNSBRUCK,
TELEFON BÜRO. 58 85 87

PROGRAMMZEITUNG Nr. 39 MAI 1990

CHRONISCHE ÜBERSINNING

So der Titel der Ausstellung von **GÜNTHER FAHRNER** im Café UTOPIA, welche von der **Tiroler Autoren und Autorinnen Kooperative** präsentiert wird.

GÜNTHER FAHRNER lebt in Haiming, studiert Philosophie und ist als Autodiktat tätig.

Zur Motivation:
Der Künstler versucht aufzuweisen, daß aus der Sublimation einer Hundephobie nicht notwendigerweise ein Kunstwerk resultiert.

"Die künstlerische Tätigkeit erweckt in mir oft den Verdacht, daß das Leben doch einen Sinn haben könnte."

Nebenstehendes Objekt:

>Kastentürhalbakt<



Mi., 2.5. 20.30 UHR
THEATER PANTO
 Pantomime aus Bulgarien

Mit Händen und Füßen reden - das tun wir alle mehr oder weniger unbewußt zur Unterstützung unserer Worte. Ein großes Maß an Körperbeherrschung, präzises Gestik- und Mimikspiel ist notwendig, um ohne Worte zu vermitteln und darzustellen.

NIKOLAI GANTSCHEV, PANTELEI HRISTOV und **PETER WASILEV** beherrschen diese "sprachlose" Kunst geradezu perfekt. Ihr Programm ist im klassischen Sinn konzipiert. In Aneinanderreihung verschiedener Sketches werden alltägliche Szenen gespielt - dem Humor und der Situationskomik dabei viel Raum gelassen.

Bereits zum vierten Mal ist das **THEATER PANTO** in Tirol. Mit Kindern der Gehörlosenschule Mils arbeiten sie seitdem zusammen. Für gehörlose Menschen bildet das Sprechen mit den Händen die wichtigste, manchmal sogar einzige Kommunikationsmöglichkeit. Die Pantomimengruppe der Milser Schule wird - wie im letzten Jahr - zusammen mit dem **THEATER PANTO** den Abend im **UTOPIA** gestalten.

Do., 3.5. 20.30 UHR
BILLION BOB & THE VAN GORIAS

BILLION BOB AND THE VAN GORIAS aus Vorarlberg formierten sich 1987, nachdem sie nach längerem Auslandsaufenthalt wieder heimische Luft schnuppern wollten. **DIDI VAN GORIA (Backing Vocals, Percussion)** lebte drei Jahre in New York, wo sie ihre Tagesration an Rhythmus und Soul injiziert bekam.

BILLION BOB (Gesang, Gitarre), der längere Zeit unter dem Pseudonym "el capitán" in Mexiko City als Straßenmusiker sein Glück versuchte, lernte dort eben **HARRY B. VAN GORIA (Baß, Backing Vocals)** kennen und es kam zur Musikkfusion.

Als man sich zu Hause wieder traf, wurde der **Schlagzeuger PIT MARTINELLI** engagiert und die Band war komplett.

Seither machen **BILLION BOB AND THE VAN GORIAS** durch ihre unbefangenen, musikalisch präzisen und meist skurrilen Auftritte von sich reden. Ihre Musik, die aus bunt gestalteten Eigenkompositionen besteht, könnte irgenwo zwischen **VELVET UNDERGROUND** und **B 52** eingestuft werden: sehr groovig und tanzbar.

EGBERTO GISMONTI QUINTETT Mi., 4.5. 20.30 UHR



EGBERTO GISMONTI ist längst auch bei uns als einer der wichtigsten Musiker Brasiliens bekannt. Der Gitarre-Tausendsassa mit atemberaubender Griffbrett-Artistik, der das Ungebärdige des Gefühlsausdrucks klug zähmt und überrumpelnde Schnell-Läufe souverän zu schlagen versteht, ist auch ein kunstfertiger Komponist und ein ausgezeichnete Pianist. Er begann im Alter von sechs Jahren Klavier zu spielen und studierte 15 Jahre klassische Musik. Nach seinem Studienaufenthalt in Paris beschäftigte er sich intensiv mit der bodenständigen Musik seiner Heimat.

NANDO CARNEIRO, seit Jahren ein bestens bewährter Partner Gismontis, ist in Brasilien als Musiker und Komponist gleichermaßen tätig. 1988 brachte er seine 3. LP auf den Markt und wurde 1989 für sein Stück "Os Provos de Floresta" mit dem "Fiat-Prize" ausgezeichnet.

ZECA ASSUMPÇÃO, der Bassist der Gruppe, tourte mit Gismonti im Duo und war auch Mitglied dessen Gruppe "Academia de Danças". Neben seiner vierjährigen Zusammenarbeit mit **HERMETO PASCOAL** spielte er mit Musikern wie **WAYNE SHORTER, ENRICO RAVA, BENNY CARTER, NESLON AYRES, VICTOR ASSIS**

BRASIL, um nur einige seiner zahlreichen Partner zu erwähnen. **JAQUES MORELENBAUM** begann seine musikalische Laufbahn im "Brazilian National Orchestra" sowie in brasilianischen Jazz-Bands, bevor er seinen Studienabschluß in Boston machte. Neben seiner Tätigkeit als Cellist im "Opera House Orchestra" Rios (Übrigens der erste Cellist in diesem Orchester), arbeitete er in der Folge mit namhaften Musikern Brasiliens zusammen, komponierte für Theater und Ballett und war Dirigentsassistent in der Vorbereitung der Weltpremiere der Oper "MATTOGROSSO" von **PHILLIP GLASS & GERALD THOMAS** 1989 in Rio de Janeiro.

ANDRE GERAISSATI gründete 1978 das erste brasilianische Gitarren-Trio **D'ALMA**. Diese Gruppe erhielt zahlreiche Preise, brachte drei LP's heraus und nahm an internationalen Festivals wie Montreal, Quebec, Ottawa oder dem Free Jazz Festival Rio teil. 1987 wurde er von der APCA (Sao Paulo Society of Art Critics) zum "Musiker der Jahres" gewählt. Neben Soloprojekten arbeitete er u. a. mit **NANA VASCONCELOS** und **PAUL HORN** zusammen. Mit dem **EGBERTO GISMONTI QUINTETT** erwartet die BesucherInnen ein Konzertabend mit brasilianischer Musik und Jazz der Spitzenklasse.

Mo., 7. 5.
 20.30 Uhr

Literarischer Jour-Fixe der IG Autoren Tirol

Lesung mit **WOLFGANG WENGER**

Wolfgang Wenger wurde 1962 in Braunau geboren und lebt in Salzburg. Für seine literarische Tätigkeit wurde er mit diversen Literaturpreisen ausgezeichnet; Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Hörfunk.

Anthologien: "Worte zu Stein" (Uebersreuter 1987) und "Pacare" (Residenz-Verlag)

"**Weit weg in den Filmen**" (Prosatexte) erschien 1990 im Residenz-Verlag.

Wolfgang Wenger wird im Rahmen des Literarischen Jour-Fixe aus "Weit weg in den Filmen" lesen.



.....weit weg in den Filmen

.....Rezension von Helmut Schönauer

.....Üblicherweise schaut man ja auf die Leinwand oder in die Röhre, wenn man sich mit einem Film auseinandersetzen will. Auch die Interviews, die Regisseure und Darsteller geben, haben meist mit dem Film zu tun. Und die berühmte Bezeichnung "Leinwand" für etwas unerhört Gutes, bezieht sich ebenfalls auf den Film Wolfgang Wenger hingegen schaut immer auf die Seite, außerdem gibt es bei ihm ständig. Filmrisse. Also da sitzt jemand ganz erotisch am Schoß einer geschminkten Filmtdame, und dann ist der Film aus. Oder jemand schaut ins Meer, weil das die größte Filmleinwand der Erde ist. Eine Kamera spielt plötzlich verrückt, dreht sich um und filmt ab jetzt den Drehbuchschreiber statt der Darsteller. Zu Beginn eines Films sollen einfach ein paar Leute Karten spielen, schlägt ein unbekannter Drehbuchschreiber vor. Diese Klein- und Kleinstgeschichten gehen dem Leser auf recht seltsame Weise ins Herz. Manchmal denkt man sich Wengers Texten einen passenden Film dazu, oft ist man froh, als ob man ein verloren gegangenes Schnipsel von Ben Hur im Beselepark gefunden hätte. Denn alle diese Texte stehen eigentlich recht kalt und "Residenz-tocken" da, aber irgendwie kriegen diese Dinger beim Lesen Arme und tun so, als ob gerade über einen selbst ein wichtiger Film gedreht würde. Man sagt oft, eine gute Geschichte besteht vor allem aus einem guten Anfang und einem guten Schluß. Wengers Texte bestehen aus beidem, daher sind sie alle so ergreifend gut.

Dorftheater Kolsaß:
**"Für Frieden und Freiheit" oder:
 Ein Holzweg in vierzehn Stationen**

Mit der Politisäure "**Für Frieden und Freiheit**" des bekannten bayerischen Kabarettisten **SIGI ZIMMERSCHIED** hat sich das **DORFTHEATER KOLSASS** unter der Regie von **GERHARD SEXL** ein Stück vorgenommen, das zeitgemäß, oder sollte man vielleicht sagen zeitlos, ist. Richtet doch - wie in all seinen Stücken und Programmen - Zimmerschied seine Kritik gegen Scheinmoral und Verlogenheit der Gesellschaft, insbesondere in der Politik.

Der schnelle Aufstieg des Hausmeisters Gustl Wimmer zum Politiker - die noch schnellere Entlarvung der Ungereimtheiten hinter den Kulissen der Gemeindestube - das alles ist "nur" exemplarisch. Und es versteht sich von selbst, daß Ähnlichkeiten mit lebenden oder verstorbenen Personen rein zufällig und erfunden sind.

Daß das Dorftheater Kolsaß nicht nur auf dem Metier des volkstümlichen Bauernschwankes zu Hause ist, sondern durchaus andere Theaterformen kompetent und erfolgreich meistert, hat das Ensemble mit seinen letzten Produktionen mehr als bewiesen. So wurde bereits "Die Mausefalle" von Agatha Christie ins Tirolerische übertragen oder "Charlys Tante" unter der Regie von Michael Gostner mit großem Erfolg aufgeführt.

Mi., 9.5. 20.30 UHR
MINIATURE
 TIM BERNE (Sax) • HANK ROBERTS (Cello) • JOE BARON (Drums)



Eine neue Hoffnung im Jazz: irgendwo taucht sie immer wieder auf. Unentdeckt - eine Fahrlässigkeit der Kritik, Übersättigung, Schielen nach großen Namen?

Daß die drei Musiker nach Auftritten in verschiedenen Formationen (**TIM BERNE FRACTURED FAIRY TALES, HANK ROBERTS' s PIRDS OF PREY**) im **UTOPIA** von Publikum und Presse gleichermaßen hochgelobt wurden, läßt hoffen, daß ihre Namen mittlerweile jene "Größe" auch in Innsbruck erreicht haben, die über den üblichen Insider-Tip hinausgehen.

MINIATURE ist eine Trioformation, deren Musik schlichtweg mit "interessant" zu bezeichnen ist: Sei es das ruhige, selbstverständliche Spiel des Alt-Saxophonisten **TIM BERNE**, der ohne technischen Verstärkerfirfanz schnörkellos und mit einer gadezu faszinierenden Art die Bandbreite vom parodistischen Zirkusmarsch, über spanische Tänze, abstrahierter Bebopthemen bis hin zu avantgardistischen Themen meistert.

HANK ROBERTS hingegen zaubert Klänge aus seinem Cello, die man nie in diesem Instrument vermuten würde. Mit klassischen Streich(ell)heinheiten hat er

kaum etwas im Sinn, viel lieber lotet er die Möglichkeiten seines Instruments in der gesamten Bandbreite aus und kommt zu immer neuen und verblüffenden Resultaten. Er diktiert den Rhythmus, verwandelt kleine Geräuschkakophonien in druchgeschlagene Trancemetren, singt und summt um das Saxophon und drückt dem Schlagzeuger Jimmy Smith-Orgelgrunzer in die Fußstommel.

Und dieser - **JOE BARON** - steht seinen Partnern in puncto Ideenreichtum, Virtuosität und Rasanz in nichts nach.

"Es ist das alte Problem", so ein Kritiker in der Berliner "taz", "sie können zuviel und können sich nicht entscheiden. Sie haben sich viele Gedanken gemacht, um Klischees zu vermeiden, und werden zum Klischee. Sie sind geschmackvoll und interessant."

Die meisten schönen
 Schuhe sind nette
 kleine Folterkammern.



Gut zu Fuß sein und trotzdem mit der Zeit gehen: im ebenso fußgerechten wie schönen Schuh. Und Sie werden sehen: Unsere Auswahl und Beratung hat Hand und Fuß.

GEA
 GehenSitztenLiegen

6020 INNSBRUCK, Evelyn Mathie, Mariahilfstraße 24

HARMONIA VIVA Fr., 11.5. 20.30 UHR

EIN AKKORDEONTRIO AUS POLEN

Mit der politischen Umwälzung in den osteuropäischen Ländern werden sich für uns Kulturschaffende neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Austausches auftun. Im Osten viel Neues - auch auf dem Gebiet der zeitgenössischen und experimentellen Musik, wie z. B. das polnische Akkordeontrio **HARMONIA VIVA**.



Das Akkordeon - vielfach belächelt und als "häßliches Entlein" innerhalb der Familie der Musikinstrumente abgestempelt - wird von der Avantgarde wiederentdeckt. Angeblich 1822 in Berlin erfunden, war es zunächst das Klavier der armen Leute. Nie hat es Eingang in die Konzertsäle gehabt, es wurde eher - wie auch in unseren Breitengraden - im Bierzelt zur gefälligen Unterhaltung des Volkes bedient.

Im Bemühen um Anerkennung der musikalischen Bandbreite dieses verkannten Instruments fährt die Musik von **HARMONIA VIVA** wie ein teuflischer Blitz zwischen musikalischen Vorurteilen, modische und verkrustete Ein-Ohr-Taubheiten. **HARMONIA VIVA** präsentiert in erster Linie anspruchsvolle Stücke des mitspielenden Komponisten **WALDEMAR WRÓBLEWSKI** - neue Musik, ruhig und innerlich, aber ohne den falschen Zungenschlag "meditativer" Musik. Auf dem Boden von Traditionen seines eigenen Landes sieht **Wróblewski** seine Musik stark von **BACH**, **MILES DAVIS** und **SCHOSTAKOWITSCH** beeinflusst. **Wróblewski**, der mit seinen Musikern **Krzysztof Koncuz** und **Piotr Slocinski** erstmals in Österreich zu hören sein wird, hat auch Sinfonien und Oratorien komponiert. Beim letztjährigen **MIMI-Festival** in Frankreich wurde **HARMONIA VIVA** als die musikalische Überraschung des Festivals begeistert gefeiert.

SA., 12.5. 20.30 UHR ALPENDOLLAR

Live-Mitschnitt für ihre erste CD

Schon seit einigen Jahren zum fixen Bestandteil der Tiroler Szene zählend, feiert **ALPENDOLLAR** das Revival des klassischen Rock-Trios. Wie einst **CREAM**, **MOUNTAIN** oder **ZZ-TOP** machen sich die drei Tiroler auf, in klassisch-uriger Besetzung mit Gitarre, Baß und Schlagzeug, die heimischen Konzertsäle aus den Angeln zu heben.

Wer **ANDREAS HECHENBLAICKNER** (Gitarre), **ROBERT MÜLLER** (Baß, Vocals) und **MARIO SOMMA** (Schlagzeug, Vocals) schon live erlebt hat, der mag den guten, alten, hemdsärmeligen Rock 'n Roll, den die drei direkt und gerade über die Rampe bringen. Bestens bekannt ist **ALPENDOLLAR** den Rock-Fans spätestens seit dem Konzert mit **TEN YEARS AFTER**, dem **ALPEN-ROCK-FESTIVAL 1989** und mehreren Auftritten im **UTOPIA**. Im Rahmen dieses Gastspiels wird in Zusammenarbeit mit **WESTPOINT**, ein Live-Mitschnitt für die erste CD der "letzten Rocker", wie sie von Kennern der Szene augenzwinkernd bezeichnet werden, aufgenommen.

CHECKPOINT CHARLY Mi., 16.5. 20.30 UHR

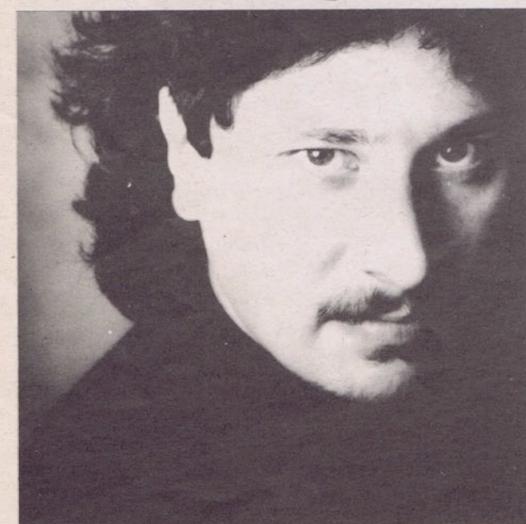
CHECKPOINT CHARLY war eine radikal-anarchistische Rockgruppe um den Sänger und Schauspieler **UWE VON TROTHA**, die sich durch ihre provokanten Liveauftritte in den siebziger Jahre auszeichnete. Gemeinsam mit **EMBRYO**, **TON STEINE SCHERBEN** und einigen anderen Bands gründeten sie **APRIL-RECORDS** und den **SCHNEEBALL-VERTRIEB** und waren damit die Vorreiter der deutschen Independentszene. Aus **SCHNEEBALL** entwickelte sich **EFA** und **CHECKPOINT CHARLY** war '83 das Handtuch.



Die musikalischen Anarchos **RUPERT VOLZ** und **THEROFAL** von **THE BLECH** unterstützen Uwe von Trotha bei der aktuellen Neuaufnahme von **CHECKPOINT CHARLY** als experimentelle Avantgarde-Punk und improvisierende Actionband. Im wuchtigen Trio dreschen sie das Bekenntnis des großen Gurglers aufs Parkett, und bedienen sich dabei ihrer Erkenntnis: Jesus schlägt Ohren ab - Mach Dein Ding - Trompeten kann man stopfen - 10000 x Punk. Weitere markige Sprüche aus dem Info: Sie schlachten wieder die Hühner und prellen die Zeche - Keine lebende Legende, sondern die lebendige Leckente - Wir sind wieder da, wir werden Euch den Stachel unters Sitzfleisch reißen ...

Besetzung:
Uwe von Trotha: Sprache, Texte
Rupert Volz: Gitarre, Trompete, Gesang
Therofal: Keyboards, Gesang

19.11.5. 20.30 UHR AYDIN ESEN QUARTETT



Zugegeben - der Montag ist sicher ein unüblicher Konzerttermin im **UTOPIA**. Freunde des Jazz sollten sich dieses Datum auf alle Fälle vormerken.

AYDIN ESEN, Komponist und Pianist, gilt als absoluter Virtuose auf seinem Instrument und wird an der Ostküste der USA als "Geheimtip" in der aktiven Jazzmusikszene gehandelt. Einigen ist er sicher noch von seinem Auftritt mit **JONAS HELLBORG** im Dezember '89 in bester Erinnerung. Aydin Esen's Musik einzuordnen ist sehr schwierig. Geprägt durch die verschiedensten Einflüsse (türkische Elemente, Musik des 20. Jhdts., Mainstream-Jazz) ist sie sicher als einmalig und originell zu bezeichnen. Dazu tragen seine Mitmusiker auch einen erheblichen Teil bei.

CAN KOZLU, ein Landsmann Aydins, am Schlagzeug hat jahrelang in Boston mit Aydin zusammengelebt und gearbeitet, und hat seine musikalischen Erfahrungen in Istanbul, Paris und New York gesammelt.

PETER HERBERT am Kontrabaß dürfte in Innsbruck kein Unbekannter mehr sein. Aufgewachsen in Bregenz, lebt er seit zweieinhalb Jahren nach Beendigung der Musikhochschule Graz in den USA und ist bis jetzt auf sechszehn Schallplatten zu hören mit Namen wie **WOODY SHAW**, **KENNY DREW**, **WOLFGANG MUTHSPIEL**, **BOB BERG** und anderen.

RANDY KARTIGANER ergänzt das Trio mit ihrer kristallklaren Stimme und bringt eine charakteristische Farbe in das Gruppenkonzept ein. Sie hat, wie alle Bandmitglieder übrigens, neben der Jazz-, auch eine profunde klassische Ausbildung hinter sich. Sie arbeitet als Sängerin in der New Yorker Szene und singt alles von Rhythm and Blues bis zu anspruchsvollen Werken der zeitgenössischen Musik.

Mit dem **AYDIN ESEN QUARTETT** erwartet Euch ein aufregendes Konzerterlebnis mit einem sehr breiten musikalischen Spektrum, von weichen, melodiosen Balladen bis zu rasenden Kollektivimprovisationen.

ANDERE TIROLER LIEDER AUS DEM LAND

ANDERE TIROLER LIEDER VON GERHARD SEXL UND DIDIE HAMPL



Mit dem Tirolerlied haben so manche Tiroler und Tirolerinnen ihre Schwierigkeiten. Aber auch zu Recht, denn was in so manchen Texten, die unter dem Mantel des "Tirolerliedes" vorgetragen werden, vorkommt, hat mit dem heutigen Tirol so viel wie gar nichts zu tun.

So ist auch nicht verwunderlich - schon gar nicht unverständlich - daß mit dem "Tirolerlied" automatisch meist volksdümmlische Musik verknüpft wird; von Alpenromantik auf der Alm, der Naturidylle hinterm Misthaufen oder dem Lobgesang auf touristisch interessante Städte und Landschaften.

Das erklärt denn auch die Notwendigkeit von **GERHARD SEXL** und **DIDIE HAMPL**, das Wörtchen "andere" vor den Titel zu stellen.

Die Themen dieses "Liederabends" sind eben mal nicht "heil", spiegeln nicht die Illusion einer reinen, unberührten Natur vor, sind auch kein Träumereien vom problemfreien, sorglosen Leben in den Alpen.

Und dennoch sind es Lieder aus DIESEM Land, gewachsen im heutigen Tirol, verwurzelt in den Menschen aus Dörfern und Städten. Eben: **TIROLERLIEDER**



Der gemeinsame Nenner der Kenner.

Stiegl-Bier. Das Salzburger Bier.

INNTAL AUDIO
MARTIN SKORJANC
STATE OF THE ART AUDIO PRODUCTS

Viel Spaß am Musikhören!

am Landhausplatz
PURZIGAGL
Kinderspiel
Wilhelm-Greif-Str. 13

WIR HABEN, WAS SIE BRAUCHEN

76 Geschenke
verschieden
LADEN
INNSBRUCK
WILHELM-GREIF-STR. 13

CAPTAIN BOOK'S ANTIQUARIAT
ANUND VERKAUF

Jeden Samstag am Trödelmarkt am Innrain

6020 INNSBRUCK, UNIVERSITÄTSSTRASSE 33
TELEFON 0 52 22 / 56 29 71

MONTAG - FREITAG 9 - 12 UHR UND 2 - 6 UHR
SAMSTAG 9 - 12 UHR

FR., 18.5. 20.30 UHR ANDY BAUM & THE TRIX

Vor fast genau einem Jahr gastierten **ANDY BAUM & THE TRIX** erstmals in Innsbruck und lieferten dabei den Beweis, daß sie einen internationalen Vergleich in Sachen Popmusik keineswegs zu scheuen brauchen.

ANDY BAUM sorgte erstmals 1980 für Schlagzeilen, als er als Sänger der Gruppe **STONEHENGE** vor über 400 britischen Gruppen die "Battle Of Bands" in Liverpool gewann. Der daraus resultierende Plattenvertrag sowie zwei England-Tourneen brachten jedoch nicht den erhofften Erfolg. Andy verließ die Band und schloß sich, nach einem kurzen Zwischenspiel bei der Linzer Elektronikgruppe **EELA CRAIG**, der fast schon zur Legende gewordenen **HALLUCINATION COMPANY** an.

1984 gründete er mit ehemaligen Musikern der COMPANY, die übrigens noch heute mit ihm als **THE TRIX** arbeiten und ein enorm wichtiger Bestandteil seines musikalischen Schaffens sind, das Rock-Musical-Theater **TOTAL NORMAL**.

1986 startete er nochmals den Versuch einer Plattenkarriere, brachte im Frühjahr '87 sein Debutalbum "**Listen To The Bad Boy**" mit nicht weniger als 4 Single-Hits ("Only A Whisper", "Talk To Me", "I'm In It For Love" und "Still Remember Yvonne") heraus.

Mit "**What's Wrong**" (1989) ist ANDY BAUM und seinen Musikern ein zweites, hervorragendes Album gelungen.

Wer auf ehrliche, melodiöse Rockmusik steht, sollte dieses zweite Gastspiel in Innsbruck auf keinen Fall versäumen.



Besetzung: Andy Baum: Gesang, Gitarre ■ Polio Brezina: Keyboards
Lukas Filz: Bass Helmut Bibl: Gitarre ■ Peter Kolbert: Schlagzeug

MI., 23.5. und DO., 24.5. 20.30 UHR

I STANGL & BARBARA KLEIN LÜGEN WIE GEDRUCKT

Das Dramulett Michael Jeannee's: "Mein Schweinchen. Eine Erregung" - im Kabarett!

Zita's letzte Peep-Show nach Buch, Videokassette jetzt endlich auch als Lutschtablette - im Kabarett!

UNGLAUBLICH!!!!

Jeannee und Zita - eine verhängnisvolle Affäre?! Gegensätze ziehen sich an.

Auch **I STANGL & BARBARA KLEIN** sind ausgezogen zu einer realistischen Medien-Revue.

Co-Starring:

Reinhard Hübl's "Menschlich betrachtet" - tierisch gesungen;
Ein österreichisches Staatsoberhaupt im Hard-Chor-Musical "Kotz";
Die Curiosity-Show der TV Index-Bewertung: "Christ in der Zeit: 4,9
The Monsters: 4,9";

sowie

"Right Neider", eine Action-TV-Serie von und mit Jörg Haider....

Kurz:

Die rasende Revue von den rastenden Reportern respektive ihrer radikalen Ratlosigkeit. 99 reale Lügen wie gedruckt - mitten ins Gesicht!

Einfach ein Glücksfall für das österreichische Kabarett, wenn sich zwei Spitzenvertreter dieses Genres (Barbara Klein bisher bei "CHIN & CHILLA", I STANGL bisher solo) zu einem Duo zusammenschließen.

Ergebnis:

Schwarze Realsatire auf weiß gedruckt.

Ein einfaches Programm? Einfach im Erwerb - zu kaufen in jeder



Trafik, zu finden in jedem Postkasten, von der Zeitung bis zum Glaubensbrief. Ein kompliziertes Programm? Kompliziert in der Auswahl - nach einem Griff ins Volle.

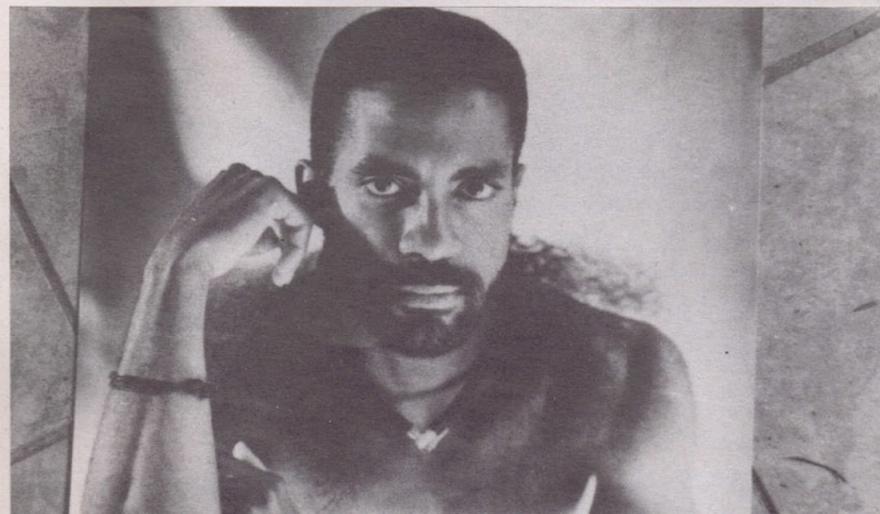
GEBÜNDELT, GESAMMELT, GEORDNET UND ZERFLEISCHT IM KABARETT!

Wir wollen, daß Kunst passiert...

HYPO BANK
Die Bank des Landes Tirol

GARY THOMAS' SEVENTH QUADRANT

MI., 30.5. 20.30 UHR



Druck, Virtuosität und sehr viel Musikalität prägt die Arbeit des **Tenorsaxophonisten** und **Flötisten** **GARY THOMAS** aus Baltimore. Bekannt wurde Thomas vor allem durch seine Zusammenarbeit mit **JACK DeJOHNETTE** und **MILES DAVIS**. Mit seinem eigenen Projekt **SEVENTH QUADRANT** tritt er aus dem Schatten der Meister - auf seiner ersten großen Europa-Tournee.

Zwar mag Gary Thomas durch seine Auftritte und Einspielungen mit Jack DeJohnette und Miles Davis bisher mehr Aufmerksamkeit erregt haben. Doch man hat dem Tenorsaxophonisten und Flötisten immer wieder bescheinigt, daß seine zum Aufhorchen zwingende Fähigkeiten am klarsten und überzeugendsten in seinen eigenen Projekten zur Geltung kommen.

Seit 1983 leitet Gary Thomas seine Gruppe **SEVENTH QUADRANT**. Thomas erwies sich bisher immer als unverwechselbar eigen-

ständiger Instrumentalist und Improvisator jenseits der gängigen Schulen - und vor allem als ernst zu nehmender Komponist. Das beweist der 28jährige gerade auf seinem letzten Album "By any means necessary", das in Europa bei der Kritik sehr positiv aufgenommen wurde. "Der Rhythmus federt wie verrückt; lange vertrackte Themen gehen atemlos in couragierte, druckvolle Chorusse über", schrieb in München Sirius Pakzad. Und das Magazin "Stereo" befand kurz und bündig: "Definiert den Rock-Jazz für die 90er Jahre".

Daß da ein großes Talent am Werke ist, haben inzwischen auch schon viele andere Kollegen gemerkt. So baten u. a. Wynton Marsalis, Mc Coy Tyner, Dave Holland, Geri Allen, Michelle Rosewoman und Steve Coleman um Mitarbeit.

Auf seiner ersten großen Europatournee wird Thomas vom virtosen und eigenwilligen Pariser **Gitarrierten** **MARC DUCRET** begleitet. Ducret, vor allem durch seine Zusammenarbeit mit dem Schlagzeuger Daniel Humair bekannt, gilt als Geheimtip in der europäischen Szene und dürfte neben Gary Thomas die zweite Überraschung werden.

An den **Keyboards** begleitet der langjährige Freund von Gary Thomas, **TIM MURPHY**.

Für die weitere Rhythm-Section wurden **ADRIAN GREEN (Schlagzeug)** und **TONY BUNN (Bass)** engagiert.

FISH & ROSES

Mit **FISH & ROSES** wollen wir einmal mehr eine Gruppe präsentieren, die zur innovativen Art-Rock-Szene New York's gehört, in unseren Breitengraden jedoch so gut wie unbekannt ist.

1985 in der Lower East Side von NYC gegründet, produziert das Trio konsequent eine intelligent durchstrukturierte, urbane Rockmusik, ohne sich deren herkömmlichen Strukturen zwangsläufig unterzuordnen. Die Texte ihrer Songs sind gleichwohl politisch, aggressiv, witzig und absurd - kleine Parabeln, kurz und bündig. Man könnte meinen, ihre Grundidee ist, eine Art "Waffenstillstand" zwischen scheinbaren Widersprüchlichkeiten herzustellen.

Das harte Post-Punk-Spiel des Schlagzeugers **DICK BROWN** ebnet das Feld für **SUE GARNER**'s melodiösen Baß und country-beeinflußten Gesang, und das alles wird von den jazzigen Keyboards **DAVE SUTTNER**'s zusammengehalten.

"We are happy to serve you" - so der Titel ihrer ersten LP, wurde im Sommer 1988 aufgenommen. **FISH & ROSES** sind zudem auf einigen Sammelalben vertreten, wie z. B. **ELLIOT SHARP**'s "Island of Sanity", **KRAMERS** "20th Anniversary of the Summer of Love" und dem Live-Sampler "Festival MIMI '87".



PROGRAMMÜBERSICHT MAI 1990

Di., 1. 5.	NEW TIME DISCO 
Mi., 2. 5.	CHRONISCHE ÜBERSINNUNG Günther Fahrner Vernisage im Café Utopia; Ausstellungsdauer: 2. 5. bis 2. 6. 100,-*/120,-
Mi., 2. 5.	THEATER PANTO Pantomime aus Bulgarien - zusammen mit der Pantomimengruppe der Gehörlosenschule Mils 50,-*/70,-
DO., 3. 5.	BILAN BOB & THE VAN GORIAS Musik zwische Countrytrash und Glamrock 60,-*/80,-
Fr., 4. 5.	EGBERTO GISMONTI QUINTETT Der brasilianische Gitarist, Pianist und komponist wieder auf Europa-Tournee 120,-*/150,-
Mo., 7. 5.	Literarischer Jour Fixe der IG Autoren Tirol Lesung mit WOLFGANG WENGER anschließend JAZZ ON freiwillige Spenden
Di., 8. 5.	NEW TIME DISCO 
Mi., 9. 5.	MINIATURE Jazz mit TIM BERNE (sax)-HANK ROBERTS (cello) JOEY BARON (drums) 100,-*/120,-
Do., 10. 5.	NIX WIE THEATER Dorftheater Kolsaß: "FÜR FRIEDEN UND FREIHEIT", von Sigi Zimmerschied freiwillige Spenden
Fr., 11. 5.	HARMONIA VIVA das polnische Akkordeontrio erstmals in Österreich 80,-*/100,-
Sa., 12. 5.	ALPENDOLLAR Die letzten Rocker Tirols - Live - Mitschnitt für ihre erste CD 50,-*/70,-
Mo., 14. 5.	AYDIN ESEN QUARTETT Er gilt als "Geheimtip" in der aktive Jazzs- zene der Ostküste der USA - erstmals mit eigener Band in Österreich 80,-*/100,-
Di., 15. 5.	NEW TIME DISCO 
Mi., 16. 5.	CHECKPOINT CHARLY Experimentelle Avant- garde - Punk und improvisierende Actionband - die "Auferstehung" von CPC 80,-*/100,-
Do., 17. 5.	LIEDER AUS DEM andere Tirolerlieder von LAND GERHARD SEXL und DIETER HAMPL 50,-*/70,-
Fr., 18. 5.	ANDY BAUM & THE TRIX ret, krin, plu - "What's Wrong?" 110,-*/140,-
Di., 22. 5.	NEW TIME DISCO 
Mi., 23. 5.	I STANGL & BARBARA KLEIN "Lügen wie gedruckt" KABARETT 100,-*/120,-
Di., 29. 5.	NEW TIME DISCO 
Mi., 30. 5.	GARY THOMAS SEVENTH QUADRANT Der einstige MILES DAVIS - Saxophonist mit eigenem Projekt erstmals auf großer Europa - Tournee 100,-*/120,-
Do., 31. 5.	FISH & ROSES Avantgarde - Rock aus New York City 60,-*/80,-

Alle Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders angegeben, um 20.30 Uhr
Die mit *) gekennzeichneten Preise gelten für Mitglieder. Der Mitgliedsausweis ist an der Abendkasse erhältlich und kostet für ein halbes Jahr S 250,- für Berufs-
tätige und S 150,- für StudentInnen, SchülerInnen, Arbeitslose, Präsenz- und Zivildienstler. Der Mitgliedsausweis garantiert die Ermäßigung bei allen Veranstaltun-
gen. Kartenreservierungen sind rund um die Uhr unter der Telefonnummer 58 85 87 möglich. Reservierte Karten müssen bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbe-
ginn an der Abendkasse abgeholt werden. **Öffnungszeiten:** Café: Mo. bis Sa., 16.00 bis 24.00 Uhr *** Keller: Mo. bis Sa. 20.00 bis 1.30 Uhr
An den veranstaltungsfreien Tagen wird im Keller Plattenmusik gespielt